

Du bist jung? – Wie geht es dir?

Ein Gespräch mit Pastoralreferent Christoph Doppelreiter

Im Seelsorgeraum Weiz wurden heuer Jugendliche zu ihrer Lebenssituation befragt; welche Beweggründe gab es dafür?

Die Pfarrverantwortlichen der Caritas im Seelsorgeraum waren sehr daran interessiert, was für unsere Jugendlichen ein glückliches und erfülltes Leben ausmacht und wo bei ihnen der Schuh drückt. Die Ergebnisse der Befragung sind ein Auftrag, auf zentrale Punkte hinzuweisen und auf mögliche Nöte oder Bedürfnisse zu reagieren.

Wer genau waren die Adressaten und auf welchem Wege wurden die jungen Leute angesprochen?

Wir haben die Befragung in erster Linie in den mittleren und höheren Schulen unseres Seelsorgeraums im Rahmen des Religionsunterrichts durchgeführt und von 472 Jugendlichen Antworten bekommen. Leider war es uns organisatorisch nicht möglich, auch unsere Lehrlinge einzubinden.

Geben die Antworten Aufschluss darüber, in welchen Bereichen junge Menschen ihr Leben als gelungen und zufriedenstellend erachten, beziehungsweise wo sie Defizite erleben?

Bei der Frage, was für sie ein glückliches und erfülltes Leben ausmacht, stehen gelingende Beziehungen an erster Stelle. Freunde, Eltern und auch Familie werden vor Erfolg, genug Geld oder Hobbys genannt. Gleichzeitig geben über 34% an keine echten Freunde zu haben. Computerspiele bzw. Social Media Konsum stehen mit nur 23% am Ende des Rankings.

Wichtig ist für uns die Auswertung der Frage bezüglich ihrer persönlichen Sorgen. Wir haben gefragt: „Was bereitet dir ganz persönlich Sorgen? Woran leidest du?“ Stress wird hier im Schnitt von über 60% an erster Stelle genannt, gefolgt von Leistungsdruck, wenig Freizeit und der Angst Menschen zu verlieren. Es fällt somit auf, dass viele Jugendliche unter dem Tempo und dem „Zuviel“ unserer Zeit leiden. Auffallend ist auch, dass der Stresspegel mit zunehmendem Alter steigt. Bei den 18-Jährigen haben über 80% angegeben unter Stress zu leiden. Was tun Jugendliche, wenn sie emotional leiden? Über 61% nennen als erstes die Musik als wichtigstes Ventil. Dahinter folgen dann mit 42% „Menschen die da sind und zuhören“.

In welcher Weise werden die Umfrageergebnisse die Arbeit im Seelsorgeraum Weiz beeinflussen?

In Kooperation mit den Schulen werden in einer Arbeitsgruppe Maßnahmen überlegt, um den „Dampf“ herauszunehmen und die jungen Menschen in ihrer Beziehungskompetenz zu stärken. Sie sollen aufatmen können und auch Methoden aus unserer kirchlich-, christlichen „Schatzkiste“ kennenlernen, die ihnen dabei helfen Druck zu reduzieren. Wir dürfen und sollen darüber sprechen, wer wir eigentlich sind und wozu Gott uns gemacht hat. Sicher nicht nur um zu funktionieren und einander unter Druck zu setzen! Weiters sollen diese Themen auch Eingang in unsere Verkündigung finden – besonders im Rahmen von Gottesdiensten für und mit jungen Menschen. Uns muss als Kirche mehr denn je die Bedeutung von guten und aufrichtigen Beziehungen am Herzen liegen. Ehrliche und wertschätzende Kommunikation ist dabei genauso wichtig wie das Bewusstsein um die Einmaligkeit jeder menschlichen Begegnung – die ja auch Gottesbegegnung ist.

Lieber Christoph, vielen Dank für deine Erläuterungen und die Sorge um das Wohl junger Menschen im Seelsorgeraum. Die detaillierten Ergebnisse der Befragung sind auf der Homepage der Pfarre Weiz nachzulesen.

Reinhard Weinthaler



Foto: Weinthaler

„Alles wirkliche Leben ist Beziehung“.

(Martin Buber)

Sollte genügend Platz sein, könnten einige dieser Ergebnisse in einer Spalte oder mehreren Kästchen platziert werden.

Wer/was hilft mir persönlich?

1. Gute Freundinnen und Freunde
2. Eltern, die mich wertschätzen und Zeit haben
3. Als Familie zusammenleben
4. Hobbys
5. Erfolg...
- 6.

Allgemein Sorgen machen:

1. Angst vor der Zukunft
2. Konflikte Familie/Freunde
3. Entscheidungen
4. Keine echten Freunde haben
5. Konflikte Schule/Beruf...

Persönliche Sorgen machen:

1. Stress
2. Leistungsdruck
3. Zu wenig Freizeit
4. Verlust von Menschen
5. Gefühl von Traurigkeit...

Wenn ich emotional leide helfen:

1. Musik
2. Ein Mensch der zuhört
3. Mit Freunden sprechen
4. Alleine sein
5. Hobbys...